

Brockes, Barthold Heinrich: Von der Hitze und von der Kälte (1730)

- 1 Damit es sich entzünd': auch daß es lange währe;
- 2 So muß das Feur verborg'ne Nahrung finden
- 3 Von Theilchen, die sich leicht entbinden,
- 4 Damit es sich an selben nähre.
- 5 Allein, muß etwas gleich ihm stets die Nahrung reichen;
- 6 So muß zugleich die Lufft auch seinem Triebe weichen.
- 7 Daher bekömmt die Gluht das flüchtige Bewegen,
- 8 Wodurch die Theilchen sich im Circkel immer regen,
- 9 Als welche sonst sich nicht erheben könnten,
- 10 Wofern die Lufft, als die ihr Druck verdringt,
- 11 Nicht eine andre zwingt
- 12 Denselben Platz, den sie verlassen,
- 13 Geschwinde wiederum zu fassen.
- 14 Die Gluht vertreibt stets die Lufft, so sie umschränckt
- 15 Durch ihren schnellen Druck.
- 16 Die Lufft, um ihr nun leicht den Durchgang zu bereiten,
- 17 Wird zu der Gluht im Circkel stets gelenckt.

(Textopus: Von der Hitze und von der Kälte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6315>)